

Deutschland-Tuttlingen: Werkzeugmaschinen

OJ S 36/2023 20/02/2023

Auftragsbekanntmachung

Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Tuttlingen

Postanschrift: Bahnhofstr. 100

Ort: Tuttlingen

NUTS-Code: DE137 Tuttlingen

Postleitzahl: 78532

Land: Deutschland

E-Mail: herdecke@schmidtbechtle.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.landkreis-tuttlingen.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E99577598>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E99577598>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

EU-weite Ausschreibung der Lieferung von Universal-Fräs- und Bohrmaschinen für die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule im Landkreis Tuttlingen

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

42600000 Werkzeugmaschinen

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Gesamtleistung wird in zwei Losen vergeben.

Die auszuschreibende Leistung umfasst die Lieferung und Inbetriebnahme (inkl. Aufstellung und Installation) von

- Los 1: zwei Universal-Fräs- und Bohrmaschinen mit Streckensteuerung;
 - Los 2: einer Universal-Fräs- und Bohrmaschine mit Bahnsteuerung;
- in den Räumlichkeiten der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Tuttlingen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung und Inbetriebnahme zwei Universal-Fräs- und Bohrmaschinen mit Streckensteuerung
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

42620000 Drehmaschinen, Bohr- und Fräswerkzeugmaschinen, 42623000 Fräsmaschinen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE137 Tuttlingen
Hauptort der Ausführung: Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Tuttlingen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die auszuschreibende Leistung umfasst die Lieferung und Inbetriebnahme (inkl. Aufstellung und Installation) von zwei Universal-Fräs- und Bohrmaschinen mit Streckensteuerung:

Zu den vertraglichen Nebenleistungen gehören u. a.:

- Bereitstellung von Betriebsanleitungen und Schulungsmaterial;
- Einweisungen/Schulungen der Lehrkräfte durch fachkundige Personen des Auftragnehmers in den Räumen der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Tuttlingen;
- Wartungsleistungen für zwei Jahre.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/05/2023 Ende: 30/11/2023
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Optionen mit Wertung:
– Gegenhalter für horizontale Frässpindel;

- Zusätzliche elektronische Handräder mit Haftmagneten X, Y, Z;
- Kollisionsschutzkupplungen für X-, Y,- und Z-Achse;
- Unterfahrschutz Z-Achse;
- Anschlussmöglichkeit an 30 mA FI-Schutzschalter (Personenschutz);
- Minimalmengenschmierung;
- Arbeitsraumkamera mit digitaler Bildübertragung/Streaming;
- Digitale Übertragung des Maschinenstatus ins Netzwerk;
- Tastkopf;
- Digitale Werkzeugvermessung.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zu Ziffer II.2.7): Die Maschinen sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch bis zum 30.11.2023 zu liefern und aufzustellen.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung und Inbetriebnahme einer Universal-Fräs- und Bohrmaschine mit Bahnsteuerung
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

42620000 Drehmaschinen, Bohr- und Fräswerkzeugmaschinen, 42623000 Fräsmaschinen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE137 Tuttlingen

Hauptort der Ausführung: Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Tuttlingen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die auszuschreibende Leistung umfasst die Lieferung und Inbetriebnahme (inkl. Aufstellung und Installation) von einer Universal-Fräs- und Bohrmaschine mit Bahnsteuerung.

Zu den vertraglichen Nebenleistungen gehören u. a.:

- Bereitstellung von Betriebsanleitungen und Schulungsmaterial;
- Einweisungen/Schulungen der Lehrkräfte durch fachkundige Personen des Auftragnehmers in den Räumen der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Tuttlingen,
- Wartungsleistungen für zwei Jahre.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/05/2023 Ende: 30/11/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Optionen mit Wertung:

- Gegenhalter für horizontale Frässpindel;
- Zusätzliche elektronische Handräder mit Haftmagneten X, Y, Z;
- Kollisionsschutzkupplungen für X-, Y,- und Z-Achse;
- Unterfahrschutz Z-Achse;
- Anschlussmöglichkeit an 30 mA FI-Schutzschalter (Personenschutz);
- Minimalmengenschmierung;
- Arbeitsraumkamera mit digitaler Bildübertragung/Streaming;
- Digitale Übertragung des Maschinenstatus ins Netzwerk;
- Tastkopf;
- Digitale Werkzeugvermessung.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zu Ziffer II.2.7): Die Maschine ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch bis zum 30.11.2023 zu liefern und aufzustellen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung;
- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen, vom Bieter ergänzend zu fordern.
- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,0 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden (Hinweis: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung den Versicherungsschein vom Bieter ergänzend zu fordern).

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Los 1:

- Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von weitgehend baugleichen Universal-Werkzeug Fräs- und Bohrmaschinen mit Streckensteuerung.

Los 2:

- Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von weitgehend baugleichen Universal-Werkzeug Fräs- und Bohrmaschinen mit Bahnsteuerung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1:

– Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von mindestens zwei weitgehend baugleichen Universal-Werkzeug Fräs- und Bohrmaschinen mit Streckensteuerung in den Jahren 2020 bis 2022 unter Angabe der Auftraggeber und Lieferzeitpunkte.

Los 2:

– Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von mindestens zwei weitgehend baugleichen Universal-Werkzeug Fräs- und Bohrmaschinen mit Bahnsteuerung in den Jahren 2020 bis 2022 unter Angabe der Auftraggeber und Lieferzeitpunkte.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 20/03/2023 Ortszeit: 11:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/05/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 20/03/2023 Ortszeit: 11:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bei der Öffnung der Angebote sind nach § 55 Abs. 2 VgV keine Bieter zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation“:

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektzugang auf der

vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Weitergehende Informationen zur genutzten Vergabeplattform sind unter <https://www.subreport.de/service/support-elvis> abrufbar.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; weitere Auskünfte erteilt“:

Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten elektronischen Vergabeplattform erforderlich.

Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform erteilt. Mündliche sowie fernmündliche Auskünfte oder Auskünfte per Post, Fax bzw. E-Mail werden nicht erteilt. Die Bieter, die sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform subreport ELViS registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform (kostenlos) zu registrieren.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; Angebote sind einzureichen“:

Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich elektronisch (in Textform) über die Angebotsfunktion der genutzten Vergabeplattform einzureichen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76247

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

15/02/2023